

Powerclean

Spezial-Abbeizer

Technische Information

Produkteigenschaften

- CKW-frei
- Auf Basis von langsam verdunstenden Alkoholen und speziellen Lösern
- Geruchsmild
- Nachhaltiges und intensives Lösevermögen
- Entfernt mehrere Farbschichten in einem Arbeitsgang
- Verursacht keine Veränderung der entlackten Bausubstanz
- Stellt mineralische Untergründe porentief wieder her
- Holz fasert und verfärbt sich nicht
- Hoher Flammpunkt

Anwendungsbereich

- Auf Holz, Metall, Stuck, mineralischen und lösemittelfreien Untergründen
- Auf Beton, rein mineralischen Putzen, allen Natursteinarten
- Auf Mauerwerk wie z.B. Klinker, Ziegel etc.
- In Außen- und Innenbereichen

Technische Grenzen

Nicht geeignet auf Kunststoffflächen. Auf Kunststoffen, die Weichmacher enthalten, ist eine Farbfremdung nicht möglich. Untergrundverträglichkeit im Zweifel vor der Anwendung auf Beständigkeit testen. Flächen die nicht abgebeizt werden sollen gründlich abdecken.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	1,09 g/cm ³
Farbe:	weiß-opak
Geruch:	mild-aromatisch
Viskosität:	3000 - 6000 mPas
pH-Wert bei 20°C:	6,0
Flammpunkt:	82°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	10°C
Lagerung:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebilde mind. 24 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	250 ml/m ² – 2 l/m ² (ca. 100 ml pro zu entfernender Farb-/Lackschicht)
Gebinde:	1 l, 3 l, 10 l, 25 l
Artikelnummer:	132

Anwendung

Powerclean Spezial-Abbeizer löst und entfernt wässrige Lacke (Acrylbasis), 2K-Lacke, Kleber, Epoxy, Kunstharzlacke, Ölfarben (bedingt) und elastische Anstrichsysteme.

Eigenschaftsentwicklung:

Powerclean Spezial-Abbeizer ist ein CKW-freier Abbeizer auf Basis von langsam verdunstenden Lösemitteln, die das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben lösen, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Powerclean Spezial-Abbeizer aufgetragen, wird die Oberfläche trocken und weißgelblich. In diesem Fall nicht mit Wasser entfernen, sondern erneut Powerclean Spezial-Abbeizer auftragen; der Lösevorgang wird wieder aktiviert. Die gelösten Beschichtungen sollten immer zum optimalen Lösezeitpunkt entfernt werden (spart Abdampfzeiten und Kosten).

Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse:

Warme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE- Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit:

Mindestens 30 Minuten bis 1 Stunde, Tage (unter Folie). Optimale Einwirkzeit über Testfläche ermitteln.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heißwasser-Hochdruckreiniger entfernt werden, müssen Auffangvorrichtungen im Rahmen der Gerüsterstellung eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden. Bei Verarbeitung von Powerclean Spezial-Abbeizer im Airlessverfahren empfiehlt es sich das Gerüst mit Planen abzuhängen und die Sicherheitshinweise besonders zu beachten.

Powerclean Spezial-Abbeizer ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel) Produkt umrühren.

Powerclean Spezial-Abbeizer gleichmäßig mit Airlessgerät, Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle, Glättkelle (keine Kunststoffborsten) auftragen.

Verarbeitung im Airlessverfahren: Filter und Siebe im Gerät komplett entfernen.

Standarddüsen: mm/inch 0,530/0,021 bis 1,070/0,043. Arbeitsdruck je nach eingesetzter Düse 40 – 80 bar.

Luftdruckbetriebenes Airlessgerät: Arbeitsdruck ca. 2 bar.

Das Auftragen des Entlackers erfolgt immer von unten (Sockel) nach oben.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Achtung: Flächen die längere Zeit durch Abbeizer oder Abbeizer-Beschichtungsgemisch verunreinigt sind immer zeitnah mit Wasser reinigen, da sonst die Gefahr von Fleckenbildung besteht.

Testflächen:

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat. Powerclean mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch, Offenzeit des Entlackers. Sollte das Produkt nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so sind weitere Testflächen gem. der Anwendungstabelle erforderlich. Nutzen Sie dafür die Scheidel Systemtasche Abbeizer.

Entfernen gelöster Beschichtungen:

Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelöste Beschichtung auf dem Untergrund verbleibt, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten was u.U. zu längeren Strahlzeiten oder längeren Zeiten zum Abschieben führen kann. Bei weichen und offenporigen Untergründen dringen die Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund können dadurch mehrere Tage dauern.

Maschinelle Entfernung:

1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Die gelösten Farbschichten, Putze etc. mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser bei 80°C im Bereich von 60 bis 130 bar von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin abspritzen**. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weg gehalten um einen Reaktionsstop des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden. Das Abwasser ist aufzufangen (siehe Entsorgung)

2. Sprüh-Saugverfahren

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

Manuelle Entfernung:

Gelöste Beschichtungen können auch mit einem Spachtel oder Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen. Auf Holzflächen eignet sich am besten ein dicker runder abgeklebter Pinsel, dessen Borsten ca. 1 cm lang sind. Warmes Wasser bis 40°C erleichtert das Nachwaschen. Zum Schluss nochmals mit klarem kaltem Wasser nachspülen.

Hinweis: Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem **Neuanstrich abgelüftet und trocken sein. Zur Ablüftung können auch technische Maßnahmen wie mehrfacher Luftwechsel erforderlich sein. Flächen erst nach vollständiger Ablüftung beschichten.**

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden.

Bei PCB-Sanierungsarbeiten im Innenbereich das Produkt möglichst nicht im Airlessverfahren auftragen (Unterdruck, Entlüftung, Aerosolbildung).

Verbrauch: Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend. Bei nichtsaugenden Untergründen entspricht die Schichtstärke der zu entfernenden Farben und Lacke in etwa der Schichtstärke von Powerclean Spezial-Abbeizer. Bei saugenden Untergründen muss die Schichtstärke von Powerclean Spezial-Abbeizer um etwa den Faktor 1,3 - 1,5 erhöht werden. Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Materialverbrauch kann von mind. 250 ml/m² bis 2,0 l/m² reichen.

Abwasserentsorgung

Allgemein: Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und CKW-freiem Abbeizer), kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden. Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Abbeizers liegen vor und können angefordert werden.

Schmutzwasserauffangrinnen: Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Wasseraufbereitung: Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofochem Universaltrennmittel 52 mit Verarbeitungshinweisen einarbeiten. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Gefahrenhinweise - Sicherheitshinweise - Entsorgungshinweise

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Verursacht schwere Augenreizung. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Vorsichtsmaßnahmen: Kunststoffflächen u.a. Flächen gründlich abkleben. Produkt oder Abwasser nicht ins Erdreich gelangen lassen.

Anwendungstabelle Abbeizer & Entlacker

	Bautenschutzfarben und Putze z.B. Fassaden, Wände, Decken (z.B. Stuck, Ornamente)	Lacke z.B. Möbel, Fensterläden, Metallzäune	2K-Beschichtungen z.B. Autokarosserie, Fußbodenbeschichtungen
1. Wahl	Asur	Asur	Oxystrip
Alternativen	SG 94	Blitz	Blitz
	Powerclean	Oxystrip	Powerclean
		Powerclean	
Entlackungsnachreiniger: UltraFix			

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 26.02.2019